

## **Antrag Polizeirevier Horn**

**Der Beirat Borgfeld unterstützt nachdrücklich den Beschluss des Beirats Horn vom 22. September 2016 zum Erhalt der bestehenden Funktionen des Polizeireviers Horn. Ebenso spricht sich der Beirat Borgfeld für eine Prüfung im Zuge der Polizeireform aus, das Horner Polizeirevier zu einem Schwerpunkt- bzw. Großraumrevier umzugestalten.**

**Dem Antrag wurde mit 6 Ja Stimmen und 5 Enthaltungen zugestimmt**

### Anlage

1. Der Beirat fordert, dass das Horner Polizeirevier als Teilintegrationsrevier mit eigenem Streifenwagen und entsprechendem Personal erhalten bleibt.
2. Neben einer Revierleitung muss es eine Stellvertretung geben. Weiterhin sind mindestens eine Verkehrssachbearbeitung sowie sechs reine KOP-Stellen erforderlich.
3. Die Revieröffnungszeiten von 9 Uhr bis 17 Uhr sind beizubehalten, um den Bürgerservice fortwährend im vollen bestehenden Umfang und durch Polizeibeamte mit entsprechenden Ortskenntnissen zu gewährleisten.
4. Der Beirat lehnt einen Abbau von lokalen Strukturen zugunsten von zentralen Strukturen ab.

**5. Der Senator für Inneres wird im Zuge der Polizeireform um Prüfung gebeten, das Horner Polizeirevier zu einem Schwerpunktrevier/Großraumrevier umzugestalten.**

### Begründung:

Das in der Fläche als auch von der zu betreuenden Einwohnerzahl her zweitgrößte Revier im Stadtgebiet Bremen ist als Ansprechpartner für 6 Grundschulen, 4 Oberschulen, 3 Jugendhäuser, diverse Seniorenresidenzen sowie für die Betreuung von zur Zeit 6 und eine im Bau befindliche Großeinrichtung in Oberneuland für Geflüchtete zuständig.

Das erst im Jahr 2013 neu bezogene Revier gehört zu den modernsten Standorten in Bremen. Der Mietvertrag dürfte noch einige Jahre Bestand haben.

Alle Anforderungen des Datenschutzes werden gewährleistet. Es gibt eine gesicherte Garage, die Möglichkeit der Videoüberwachung. Mit der Umwidmung einiger Räume könnte der Standort auch als Großraumrevier genutzt werden.

Mit seiner optimalen Lage, sind die Stadtteile Horn-Lehe, Oberneuland und Borgfeld, durch den Autobahnzubringer aber auch Schwachhausen, die Vahr und Osterholz gut angebunden und schnell zu erreichen.

Die positive Arbeit der letzten Jahre – insbesondere die Reduzierung von Straftaten in den Bereichen Kfz-Einbrüche, Fahrraddiebstähle und Wohnungseinbrüche – muss fortgesetzt werden. Ein Viertel der Stadt Bremen darf nicht aufgrund dieser fortschrittlichen Entwicklung bestraft und von der polizeilichen Betreuung nahezu gänzlich abgeschnitten werden.